

Rechtsextremisten blenden Polizisten in Zivil mit gesundheitsgefährdenden Stroboskoplampen

Im Rahmen der verstärkten Polizeipräsenz in Dorstfeld haben am Sonntag Rechtsextreme zwei Zivilkräfte der Polizei mit Stroboskoplampen geblendet und verletzt.

„Es war ein gezieltes Vorgehen von Rechtsextremen gegen die ständige Präsenz der Polizei in Dortmund-Dorstfeld“, wertet die Polizei diesen Vorfall. Gegen 1.45 Uhr traten zwei Rechtsextreme, ein Mann und eine Frau, auf den zivilen Streifenwagen der Polizei zu und blendeten die Beamten bei völliger Dunkelheit mit einer sehr hellen Stroboskoplampe. Die Polizisten stiegen daraufhin aus und wurden gezielt als Polizeibeamte massiv beleidigt. Dabei wurden die Beamten weiterhin gezielt geblendet.

Die beiden Gestalten hinter der Lampe entfernten sich nun schnellen Schrittes und versuchten durch zwischenzeitliches Blenden die Polizei abzuschütteln. Kurze Zeit später hielten die Beamten einen Mann fest, worauf dieser versuchte, den Beamten zu schlagen. Der 25-jährige Dortmunder wurde zu Boden gebracht und fixiert. Dies nahm der weibliche Part zum Anlass mit einem gezielten Tritt gegen den Beamten zu antworten. Der Beamte konnte ausweichen und die 26-jährige Dortmunderin verlor das Gleichgewicht und stürzte zu Boden. Selbst auf dem Boden versuchte sie weiterhin die Beamten zu treten. Schließlich konnte sie überwältigt werden. Nachdem sie sich beruhigt hatte, ihre Personalien festgestellt wurden, wurde sie vor Ort entlassen.

Der 25-Jährige hingegen wurde zur Personalienfeststellung zur

Wache Huckarde gebracht. Nach Beendigung der Maßnahme sollte er entlassen werden, jedoch weigerte er sich die Polizeiwache zu verlassen. Erst ein Platzverweis für die Wache brachte ihn dann doch zum Gehen.

Die beiden Polizeibeamten wurden durch das Blenden der Lampe verletzt und im Krankenhaus ambulant behandelt. Bei der Lampe handelte es sich um eine Stroboskoplampe mit gesetzlichem Warnhinweis bezüglich Gesundheitsgefährdung.

Das polizeibekannte Pärchen aus der rechtsextremistischen Szene Dortmund erwartet jetzt eine Anzeige wegen Gefährlicher Körperverletzung, Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte und Beleidigung.

„Die Polizei wird auch weiterhin mit verstärkten Kräften in Dorstfeld Präsenz zeigen“, betont die Polizei Dortmund.

Info-Versammlung zum Radschnellweg 1 am Dienstag in der Schützenheide

Der geplante RS1 soll als erster Radschnellweg einen Ballungsraum durchziehen. Die geplante Strecke von Duisburg bis Hamm beträgt ca. 100 Kilometer; davon im Kreis Unna 20 km. Die Städte Bergkamen und Kamen werden dadurch auf der Trasse der ehemaligen Klöcknerbahn mit rund 14 km Radschnellweg profitieren.

Mit ausreichend breiten Fahrbahnen für jede Richtung, einem separiertem Gehweg, beleuchtet, möglichst kreuzungsfrei, gut ausgeschildert und asphaltiert wird er ein Vorbild für weitere

Radschnellwegprojekte in Deutschland sein.

Dieses noch vor wenigen Jahren als Vision freundlich belächelte Projekt geht mittlerweile in großen Schritten der Realisierung entgegen. Aktuell sind entsprechende Beschlüsse am 06. Oktober 2016 im Landtag (Straßen- und Wegegesetz des Landes NRW) und gestern am 19.10.2016 im Ausschuss für Verkehr im Deutschen Bundestag gefallen. Der Sprecher der ADFC-Ortsgruppe Kamen/Bergkamen Heinrich Kissing: *„Damit erkennt die Politik an, dass Radschnellwege ein neues erstzunehmendes Infrastrukturelement zur Bündelung und Beschleunigung von Radverkehren sind. Sie werden zukünftig ein Rückgrat eines zukunftsfähigen Radverkehrs sein.“*

Der ADFC Ortsverband BergKamen möchte daher Interessierte und Kommunalpolitiker zu einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 25. Oktober, um 18.00 Uhr, im Schützen- und Heimathaus, An der Schützenheide 17, in Bergkamen zu dem Vorhaben des „schnellsten Fahrradweges durch Kamen und Bergkamen“ einladen. Als kompetenter Gesprächspartner und Hauptreferent wird Martin Tönnies, Bereichsleiter Planung beim Regionalverband Ruhr, an diesem Abend zur Verfügung stehen.

Mit dem Radschnellweg RS1 ist eine deutliche Entlastung vom Autoverkehr zu erwarten. Die Machbarkeitsstudie rechnet mit 51.000 Radfahrern täglich. Im Kreis Unna werden je nach Abschnitt zwischen 1.000 und 3.000 Radler pro Tag erwartet. „In den beteiligten Städten wird der Radverkehr zunehmen. Dazu ist es erforderlich, dass geeignete Anbindungen und Zugänge zum RS1 in unseren Städten geplant werden“, so der ADFC. „Die interessierte Öffentlichkeit, Vertreter der Verwaltungen und die Kommunalpolitiker aller Fraktionen der Städte Kamen und Bergkamen sind herzlich eingeladen, mit uns dieses ehrgeizige und zukunftsgerichtete Projekt gemeinsam zu diskutieren.“

Hier ist die richtige Telefonnummer des Saftmobils

Bei der Ankündigung des Tags des Apfels auf der Ökologiestation hat das Umweltzentrum Westfalen einen Zahlendreher bei der Telefonnummer des Saftmobils fabriziert. **Die korrekte Telefonnummer lautet: 0 29 21 – 51 32 3.**

Bald ist es wieder so weit, die Ökologiestation feiert ihren Tag des Apfels. Am Samstag den 29. Oktober von 12.00 bis 18.00 Uhr locken zahlreiche Stände mit regionalen Produkten Jung und Alt nach Bergkamen-Heil. Um 14.00 Uhr wird eine besondere Neuheit vorgestellt: der Verkaufsautomat „Frischdachs“, der der Bevölkerung auf der Ökologiestation eine große Palette frischer Landprodukte von heimischen Produzenten bietet – und das rund um die Uhr und sieben Tage in der Woche.

Natürlich findet wieder der Apfelkuchenwettbewerb statt: bis 14.00 Uhr können Freizeitkonditoren ihre Kuchen abgeben. Nach professioneller Geschmacksprobe werden dann um 15.00 Uhr die preiswürdigen Backwerke ausgezeichnet.

Ein Geruchserlebnis der besonderen Art erwartet die Besucher der Apfelausstellung. Viele kaum noch bekannte Sorten werden präsentiert. Zwei Pomologen, also ausgebildete Apfelkundige, bestimmen die unbekannten Sorten aus dem Garten. Mitgebrachte Äpfel können am Saftmobil direkt zu Saft-im-Schlauch gepresst werden. Hier ist eine Voranmeldung unter 0 29 21 – 51 32 3 unbedingt erforderlich!

Ein großer Markt regionaler Produkte, die Pflanzenbörse mit außergewöhnlichen Angeboten, und Informationsstände zu Natur- und Umweltschutz laden ein zum Schlendern, Verweilen,

Informieren und Kaufen. Auch die Umweltberatung der Verbraucherzentrale ist wieder mit Einkaufstipps zu regionalem und saisonalem Obst und Gemüse dabei. Die Schnäpse eines der wenigen westfälischen Obstbrenner eignen sich hervorragend als Digestiv nach einem Neuland Steak oder dem Heckrindgulasch von der Biostation. Auch zu empfehlen: Reibekuchen am DRK-Stand, Biobackkartoffeln, Linsen- und Kürbissuppe, begleitet von einem Bier der Unnaer Brauzweig-Brauerei oder ein Stückchen Landfrauen-Torte mit einer Tasse Kaffee. Natürlich gibt es für Kinder zahlreiche Möglichkeiten zu Spiel und Spaß. Für die musikalische Unterhaltung sorgt in diesem Jahr das Steeldrum Marchingband mit heißen karibischen Rhythmen, auch bei -eventuell- kühlem Wetter.

Unbekannte zerkratzen Lack von 10 Autos – Polizei sucht Zeugen

In der Nacht zu Sonntag (23.10.2016) haben unbekannte Täter an der Bahnhofstraße in Höhe der Hausnummern 16 bis 19 mindestens zehn PKW beschädigt. An allen Fahrzeugen wurde mit einem unbekannten Gegenstand der Lack zerkratzt. Der Gesamtschaden beträgt mehrere Tausend Euro.

Sachdienliche Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Vortrags- und Diskussionsabend: Was tun bei Familienstress?

Stress in der Familie – bei gestiegenen Anforderungen und Belastungen ist Anspannung zu Hause keine Seltenheit. Unter dem Titel „Die entspannte Familie – Wie man aus einer Mücke keinen Elefanten macht“ lädt das Regionale Bildungsnetzwerk Kreis Unna deshalb zu einem Infoabend ein.



Simone Kriebs. Foto:
Nicole Theisen

Die Organisatoren aus dem Regionalen Bildungsbüro des Kreises Unna konnten Simone Kriebs als Referentin gewinnen. Die Diplom-Pädagogin, Deeskalationstrainerin und Familientherapeutin wird alle Interessierten am Montag, 7. November in der Studiobühne der Gesamtschule Kamen an der Gutenbergstraße 2 darin bestärken, auf ihre eigenen Fähigkeiten zu vertrauen. Beginn des Vortrags- und Diskussionsabends ist um 19 Uhr.

„Viele Eltern sind manchmal unsicher, ob sie in der Erziehung alles richtig machen und ihre Kinder optimal fördern“, weiß Maren Lethaus aus dem Regionalen Bildungsbüro. Folge: Die Anspannung steigt. „Und das natürliche Vertrauen in die Fähigkeiten des Kindes nimmt ab, weil wir falsche Annahmen über die Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern haben“, erläutert Maren Lethaus.

Dieser Elternabend soll an Hand von praktischen Beispielen Zusammenhänge von Lernprozessen aufzeigen und ermutigen, mehr auf natürliche Entwicklungsprozesse zu vertrauen. Eltern sollen unterstützt werden, mit mehr Gelassenheit und Humor auf die Herausforderungen des Miteinanders zu blicken.

Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

19-Jähriger bei Unfall auf der A2 schwer verletzt

Am Samstagmorgen kam es auf der A2 in Höhe Bönen zu einem Verkehrsunfall. Eine Person wurde schwer verletzt.

Nach ersten Erkenntnissen beabsichtigte gegen 4:25 Uhr ein 19-jähriger junger Mann aus Hamm an der Anschlussstelle Bönen auf die A2 in Richtung Oberhausen aufzufahren. Ohne den Beschleunigungstreifen in seiner vollen Länge zu nutzen fuhr er nach Zeugenangaben direkt auf die Hauptfahrbahn. Dort kollidierte er mit dem hinteren Teil eines Sattelzugs. Der 19-Jährige wurde bei dem Unfall schwer verletzt. Er musste durch die Feuerwehr mit schweren Gerät befreit werden. Der 24-jährige Fahrer des Sattelzugs blieb unverletzt.

Es entstand ein Sachschaden von circa 12.000 Euro. Für die Dauer der Unfallaufnahme wurde der rechte Fahrstreifen bis circa 7:30 Uhr gesperrt.

Räuber fährt in Verkehrskontrolle, flüchtet und landet schließlich im Knast

Ein zur Festnahme ausgeschriebener Räuber flüchtete im Rahmen einer Verkehrskontrolle. Kurze Zeit später erfolgte die Festnahme.

Am Samstag gegen 9.40 Uhr sollte in Dortmund-Eving ein blauer Opel Tigua kontrolliert werden. Der Fahrzeugführer missachtete die Anhaltezeichen und flüchtete in die Ötztaler Straße. Dort stellte er das Fahrzeug auf einem Grünstreifen ab und flüchtete zu Fuß in Richtung Kleingartenanlage. Kurze Zeit später konnten Beamte den Flüchtigen festnehmen.

Es gab mehrere Gründe, warum der 29-jährige Lüne vor der Polizei flüchtete. Zunächst einmal war auf dem Kennzeichen ein gefälschtes Siegel des Kreises Unna angebracht. Des Weiteren war der Opel bereits seit Mai 2016 außer Betrieb gesetzt. Der Hauptgrund dürften aber zwei Haftbefehle sein. Darunter befindet sich neben einer vierstelligen Geldstrafe auch ein Haftbefehl über eine mehrjährige Haftstrafe wegen schweren Raubes.

Über einen kurzen Stopp im Polizeigewahrsam wurde der Lüne der Justizvollzugsanstalt übergeben.

Aktualisiert: Pkw-Brand an der Potsdamer Straße in Oberaden

Die Löschgruppe Oberaden wurde am Sonntagmorgen gegen 5.34 Uhr zur Potsdamer Straße gerufen. Dort brannte auf einem Parkplatz ein Opel Corsa. Als die elft Feuerwehrleute am Einsatzort eintrafen, schlugen die Flammen bereits aus dem Motorraum in den Innenraum des Autos. Obwohl die Flammen schnell mit Wasser gelöscht werden konnten, hat der Corsa wahrscheinlich nur noch Schrottwert. Ebenfalls beschädigt wurde ein weiteres Fahrzeug, ein Audi, das daneben parkte. Die Zierleisten begannen wegen der Hitze zu schmelzen.

Die Kripo hat jetzt die Ermittlungen aufgenommen. Es ist nicht davon auszugehen, dass es sich hier um einen Fall von Selbstentzündung gehandelt hatte. Der Sachschaden wird auf 6000 Euro geschätzt. Hinweise nimmt die Polizei in Kamen (Tel.: 02307/9213220) entgegen.

Pkw-Brand greift auf Einfamilienhaus über

Am Samstagmorgen geriet gegen 6:18 Uhr aus bisher nicht geklärter Ursache ein unter einem Carport abgestellter PKW in der Straße Abdinghof in Werne in Brand. Die Flammen schlugen auf das Carport und im weiteren Verlauf auf den Dachstuhl

eines Einfamilienhauses über. Die Bewohner konnten das Haus unverletzt verlassen.

Die Löscharbeiten dauern derzeit an.

Zur Brandursache und der Schadenshöhe können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Angaben gemacht werden. Die Ermittlungen dauern an.

Märchenzeit im Kinder- und Jugendhaus Balu geht in die siebte Runde

Das Märchen „Rumpelstilzchen“ von den Gebrüdern Grimm wird am Freitag, 04.11.2016 im Rahmen der Märchenreihe im Balu von Birgit Schwennecker erzählt. Zusammen mit den teilnehmenden Kindern sollen einige Teile aus dem Märchen szenisch nachgespielt werden. Zuhören und mitmachen ist das Motto an diesem Freitagnachmittag. Die Geschichte ist bekannt: Ein Müller möchte seine Tochter mit dem König verheiraten und behauptet, sie könne Stroh zu Gold spinnen. Der König lässt sich darauf ein, stellt aber zur Bedingung, sie solle über Nacht ein ganzes Zimmer voller Stroh zu Gold spinnen. Das Mädchen ist verzweifelt, doch kommt ihr ein kleines Männchen zu Hilfe. Dieses möchte aber auch eine Gegenleistung.

Kurz vor Weihnachten 2015 startete das Kinder- und Jugendhaus Balu in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule Bergkamen im Rahmen des Landesprogramms „Kulturrucksack NRW“ ein neues Projekt für Kinder und Jugendliche. Unter dem Titel „Märchenzeit im Balu“ werden bekannte und unbekannte Märchen aus aller Welt interessierten Kindern und Jugendlichen bis 14

Jahren näher gebracht.

In atmosphärischer Umgebung werden von der Theaterpädagogin Birgit Schwennecker Märchen vorgelesen. Es ist auch möglich kleine Szenen aus den Märchen nachzuspielen – Kostüme und Requisiten liegen hierfür bereit. Mit Fotoapparat, Bastelmaterial, Papier und Farbe kann in spannende Phantasiewelten eingetaucht und Märchen ganz hautnah erlebt werden.

Die siebte Märchenzeit findet am Freitag, 04.11.2016 von 16.00 – 18.00 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Balu, Grüner Weg 4, 59192 Bergkamen, statt. Eine weitere Lesung steht am 16.12.2016 auf dem Programm. Die Teilnahme ist kostenlos, es wird aber darum gebeten, sich im Vorfeld im Kinder- und Jugendhaus Balu anzumelden. Dort gibt es unter 02307/60235 oder auf der Homepage www.balu-bergkamen.de weitere Informationen.

„Frischemarkt rund um die Uhr“ öffnet auf der Ökologiestation

Sauber, frisch und gut gekühlt – und das 24 Stunden an jedem Tag der Woche: So möchte der Verbraucher am liebsten versorgt werden. Die Direktvermarkter leisten das – z.B. mit einem Verkaufsautomaten. Ein solcher „Frischemarkt rund um die Uhr“ wird jetzt auch an der Ökologiestation in Bergkamen-Heil, Westenhellweg 110 eröffnet. Sein programmatischer Name: „Frischdachs“!

Zur Eröffnung mit Präsentation am Tag des Apfels laden wir

herzlich ein am Samstag den 29. Oktober um 14 Uhr in die Ökologiestation in Bergkamen, Westenhellweg 110.

Die Selbstvermarktung hat sich seit Jahren zu einem notwendigen zusätzlichen Standbein für die heimische Landwirtschaft und zugleich zu einer gern gewählten Bezugsquelle für den ökologisch bewussten Verbraucher entwickelt. Neben Marktstand oder Hofladen stellt der Verkaufsautomat eine der jüngsten Optionen für den Vertrieb regionaler Lebensmittel dar und hat sich bereits als echtes Erfolgsmodell erwiesen. Er bietet der Bevölkerung eine große Palette frischer Landprodukte von heimischen Produzenten – und das rund um die Uhr und sieben Tage in der Woche. Da kommt die Bezeichnung „Supermarkt“ zu ganz neuer Berechtigung. Und wo könnte ein solcher Automat für regionale Lebensmittel authentischer eingesetzt sein als an der Ökologiestation in Bergkamen, die gerade den gesunden und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen auch auf dem Sektor der Ernährung in den Mittelpunkt stellt? Am 29. Oktober wird bei der Eröffnung Einblick in die Philosophie dieser Vermarktungsform, ihre bisherigen Erfolge und ihre wachsende Bedeutung für den landwirtschaftlichen Produzenten gegeben.